Nutzerinformation
Rauchwarnmelder
RWM Remote OMS



Dieser Rauchwarnmelder dient der frühzeitigen Warnung von Personen vor Schwelbränden und offenen Bränden mit Rauchentwicklung. Der Melder kann Brände weder verhindern noch löschen.

Eine korrekte Positionierung, Montage und Inbetriebnahme des Rauchwarnmelders ist ausschlaggebend für die Funktionsfähigkeit. Daher dürfen diese Schritte nur durch zertifizierte Fachkräfte für Rauchwarnmelder gemäß DIN 14676-2 erfolgen.

i Ändern Sie nicht eigenständig die Positionierung der Rauchwarnmelder. Kontaktieren Sie bei baulichen Änderungen oder Nutzungsänderungen einzelner Räume Ihre Hausverwaltung/Ihren Dienstleister.

Ihr Ansprechpartner für Fragen oder bei Störungen:

Sicherheitshinweise

- Für einen ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch des Rauchwarnmelders diese Nutzerinformation vollständig lesen und den Anweisungen folgen. Die Nutzerinformation für ein späteres Nachschlagen aufbewahren.
- Den Rauchwarnmelder nur in unbeschädigtem Zustand betreiben.
- Der Rauchwarnmelder darf nicht geöffnet, umgebaut oder modifiziert werden.
- Den Rauchwarnmelder nicht demontieren.
- Den Rauchwarnmelder nicht abkleben, nicht abdecken, nicht verschmutzen, nicht überstreichen und keinem starken Staub aussetzen.
- Einrichtungsgegenstände (z. B. Schränke, Vorhänge, Lampen) nicht näher als 50 cm zum Rauchwarnmelder positionieren.
- Zuggefährdete Umgebungen (z. B. belüftete oder klimatisierte Räume) beeinträchtigen die Rauchanströmung und verzögern die Raucherkennung.
- Die Batterie ist fest eingebaut und kann nicht ausgetauscht werden.
- Der Rauchwarnmelder inkl. Batterie darf keiner übermäßigen Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder ähnlich ausgesetzt werden.
- Die Funktionsprüfung darf nur mittels Testtaste ausgelöst werden.

Renovierungsarbeiten

Während Renovierungsarbeiten muss der Rauchwarnmelder vor Staub und Verschmutzung geschützt werden. Da es sich bei einem Rauchwarnmelder um ein Sicherheitsprodukt handelt, setzen Sie sich vor Renovierungsarbeiten rechtzeitig mit Ihrer Hausverwaltung in Verbindung.

Produktbeschreibung



1	Markierung zur Ausrichtung auf Sockel
2	grüne/gelbe LED
3	rote LED
4	Hupe
5	Taste „Test / 🔇“ (im weiteren Text „Testtaste“ genannt)
6	Raucheintrittsöffnungen
7	Ultraschall-Sensor

Der RWM Remote OMS arbeitet nach dem Streulichtprinzip: Sobald Rauch in die Messkammer eintritt, werden Lichtstrahlen in der Messkammer durch die Rauchpartikel abgelenkt („gestreut“) und treffen auf eine Fotolinse. Der Alarm löst aus.

Der RWM Remote OMS ist zusätzlich ein Melder zur Ferninspektion gemäß DIN 14676-1 (Bauweise C) mittels verschlüsselter Datenübertragung per Funk gemäß OMS-Standard (OMS: Open Metering System). Somit ist keine Inspektion vor Ort nötig.

i Dieser Melder ist nicht kompatibel mit Smartsonic.

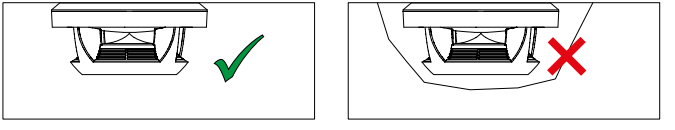
Eigenschaften

Hupen-Selbsttest

Die Hupe führt alle 25 Tage einen Selbsttest durch. Es ist ein leises, kurzes Knacken zu hören. Dies ist eine normale Funktion des Melders und es besteht kein Handlungsbedarf. Der Melder funktioniert einwandfrei.

Hupe	1x leises Knacken	**LED**	--- (aus)

Überwachung der Raucheintrittsöffnungen



Der Melder überprüft regelmäßig, ob die Raucheintrittsöffnungen frei sind und Rauch ungehindert eindringen kann. Wenn der Melder über mehrere Tage abgedeckt ist, geht er in Störung und signalisiert dies wie folgt:

Hupe	1x 10 kurze Signaltöne zu Beginn der 24 h, dann erneut nach 7 Tagen	**LED**	gelbe LED blinkt 2x in 2 s, dann 8 s Pause, dann Wiederholung (für ca. 24 h), dann erneut nach 7 Tagen

ACHTUNG

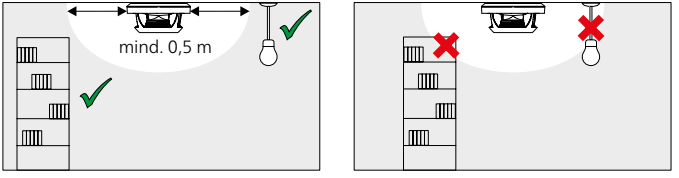
Keine Raucherkennung möglich

Die Abdeckung verhindert, dass Brandrauch in die Messkammer eindringen kann.

Brandrauch wird nicht erkannt und somit auch kein Alarm ausgelöst.

► Die Abdeckung **schnellstmöglich** entfernen.

Umfeldüberwachung



Der Melder überprüft sein Umfeld im Radius von 0,5 m regelmäßig auf Hindernisse. Wenn ein Hindernis erkannt wird und dieses über mehrere Tage vorhanden ist, geht der Melder in Störung und signalisiert dies wie folgt:

Hupe	1x 10 kurze Signaltöne zu Beginn der 24 h, dann erneut nach 7 Tagen	**LED**	gelbe LED blinkt 1x alle 8 s (für ca. 24 h), dann erneut nach 7 Tagen

Die Raucherkennung funktioniert weiterhin, könnte durch das Hindernis jedoch verzögert werden.

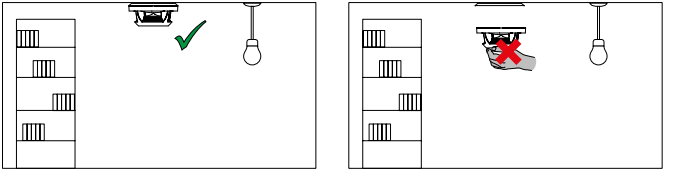
► Das Hindernis entfernen.

Nachtmodus

Von 21 bis 7 Uhr MEZ (Mitteleuropäische Zeit) wird die optische und akustische Signalisierung von allen nicht betriebsrelevanten Störungen (z. B. Umfeldüberwachung) unterdrückt. Rauch wird weiterhin erkannt und im Brandfall alarmiert der Melder.

Eine Anpassung dieses Zeitfenster ist nicht möglich.

Demontage-Erkennung



Der Melder erkennt, sobald er aus dem Sockel genommen wird und überträgt diesen Status per Funk an Ihren Dienstleister/Ihre Hausverwaltung.

► Den Melder **nicht** demontieren.

Alarmspeicher aktiv

Wenn der Melder innerhalb der letzten 72 Stunden einen Brandalarm hatte, ist der Alarmspeicher aktiv.

Hupe	--- (aus)	**LED**	rote LED blinkt 2x alle 8 s (für 72 h)

► Die Testtaste kurz drücken.

⇨ Die Signalisierung stoppt.

► In der Umgebung des Melders nach der Ursache für den Brandalarm suchen.

Verschmutzungskompensation

Der Melder erkennt seinen Verschmutzungsgrad und passt seine Auslöseempfindlichkeit automatisch an.

Normalbetrieb

Der Melder führt fortlaufend einen Selbsttest durch und überprüft regelmäßig alle wichtigen Funktionen für einen ordnungsgemäßen Betrieb. Im Normalbetrieb ist **keine Bedienung nötig** und die Signalisierung ist wie folgt:

Hupe	--- (aus)	**LED**	--- (aus)

i Wenn Sie eine manuelle Funktionsprüfung auslösen möchten, empfehlen wir dies, 1x jährlich zu machen.

Funktionsprüfung manuell auslösen

► Die Testtaste lang (ca. 3 s) drücken.

⇨ Der Melder überprüft seinen Status:
🟡🟢🔴 Alle 3 LEDs leuchten kurz auf und es ertönt ein positiver Testton (3-stufig). Der Melder funktioniert einwandfrei.

i Wenn der Melder ein anderes Blinkmuster zeigt und ein tiefer, negativer Testton ertönt, kontaktieren Sie Ihre Hausverwaltung/Ihren Dienstleister.

Im Brandfall

Hupe	Alternierender, lauter Alarmton	**LED**	rote LED blinkt 1x pro Sekunde

Verhalten im Brandfall

1. Menschen retten

- ▶ Warnen Sie Ihre Mitbewohner.
- ▶ Verlassen Sie sofort den Raum / das Gebäude und schließen Sie auf Ihrem Weg nach draußen alle Türen, um eine schnelle Rauch- und Brandausbreitung zu verhindern.



- ▶ Halten Sie sich bei dichtem Rauch nahe dem Boden auf.
- ▶ Kontrollieren Sie, ob alle Personen den Raum / das Gebäude verlassen haben.
- ▶ Sollten Sie aus irgendeinem Grund den Raum/ das Gebäude nicht verlassen können, so schließen Sie alle Türen, dichten alle Ritzen und Schlitze ab und machen Sie am Fenster auf sich aufmerksam.



2. Feuerwehr rufen

- ▶ Rufen Sie die Feuerwehr erst, wenn Sie sich in Sicherheit befinden.



3. Feuer löschen

- ▶ Bekämpfen Sie den Brand nur dann selbst, wenn Sie sich nicht in Gefahr bringen.



Reinigung

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Sturz

Bei Verwendung einer ungeeigneten Aufstiegshilfe besteht Sturzgefahr.

- ▶ Eine geeignete und standsichere Aufstiegshilfe (z. B. Bockleiter) verwenden.
- ▶ Den Melder regelmäßig und vorsichtig mit einem weichen Tuch entstauben. Empfehlung: 1x jährlich.
- ▶ Verschmutzungen bei Bedarf mit einem feuchten Lappen entfernen. Zur Reinigung keine Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Die unmittelbare Umgebung des Melders regelmäßig von Staub und Spinnweben befreien. Den Melder dabei **nicht** mit einem Staubsauger reinigen.
- ▶ Nach der Reinigung eine manuelle Funktionsprüfung auslösen (siehe Abschnitt im Kapitel „Normalbetrieb“).

Täuschungsalarm

Ein Täuschungalarm entsteht, wenn die Luft durch sogenannte Täuschungsgrößen stark „verschmutzt" wird: Dämpfe vom Kochen, von Farben, Wasserdampf, eine erhöhte Luftfeuchtigkeit, Staub von Renovierungs- oder Reinigungsarbeiten, Raum- und Haarspray.

► Die oben genannten Dinge nicht im direkten Umfeld des Melders verwenden.

Im Falle eines Täuschungsalarms:

Hupe	Alternierender, lauter Alarmton
LED	rote LED blinkt 1x pro Sekunde

► Die Testtaste vorsichtig mit einem geeigneten Hilfsmittel (z. B. Besenstiel) drücken.
  ⇨ Die Hupe ist für 10 Minuten stummgeschaltet.
  ⇨ Die rote LED blinkt 1x alle 8 Sekunden.

► Den Melder auf mögliche Verschmutzung oder Spinnweben prüfen und bei Bedarf reinigen.

► Den Raum gut lüften, damit die Ursache für den Täuschungsalarm behoben wird.

► Vorsorglich die Nachbarn informieren, damit diese nicht grundlos die Feuerwehr alarmieren.

i Wenn die Ursache für den Täuschungsalarm nach 10 Minuten weiterhin besteht, löst der Alarm erneut aus. Kontaktieren Sie in solchen Fällen Ihre Hausverwaltung/Ihren Dienstleister.

Weitere Statussignale

Hupe	LED	Erläuterung	Erläuterung und Abhilfe
3 kurze Signaltöne alle 40 s	 rote LED blinkt 3x alle 40 s	Ende des Lebenszyklus erreicht[1]	▶ Den Melder schnellstmöglich von Ihrer Hausverwaltung/ Ihrem Dienstleister ersetzen lassen. ▶ Türen zu Räumen mit einem funktionierenden Melder offen halten.
2 kurze Signaltöne alle 40 s	 rote LED blinkt 2x alle 40 s	Sensorfehler	▶ Den Melder schnellstmöglich von Ihrer Hausverwaltung/ Ihrem Dienstleister ersetzen lassen. ▶ Türen zu Räumen mit einem funktionierenden Melder offen halten. ▶ Den Melder stummschalten (siehe Abschnitt unter der Tabelle).
1 kurzer Signalton alle 40 s	 rote LED blinkt 1x alle 40 s	Störung „Batterie schwach“[1], der Melder funktioniert noch für mind. 30 Tage	▶ Den Melder von Ihrer Hausverwaltung/Ihrem Dienstleister ersetzen lassen. ▶ Den Melder stummschalten (siehe Abschnitt unter der Tabelle) .

[1] Nachtmodus: Die Signalisierung (LED und Hupe) dieses Zustandes wird von 21 bis 7 Uhr MEZ (Mitteleuropäische Zeit) deaktiviert.

[2] Bei diesen Störungen stoppt die Signalisierung nach 24 h und startet erneut nach 7 Tagen.

Hupe	LED	Erläuterung	Erläuterung und Abhilfe
---	 rote LED blinkt 3x alle 8 s	Hupenfehler	▶ Den Melder schnellstmöglich ersetzen lassen von Ihrer Hausverwaltung/Ihrem Dienstleister. ▶ Türen zu Räumen mit einem funktionierenden Melder offen halten.
---	gelbe LED blinkt 3x alle 4 s	Ultraschallsensor defekt[1]; die Raucherkennung funktioniert weiterhin	▶ Ihre Hausverwaltung/Ihren Dienstleister kontaktieren.
---	gelbe LED blinkt 2x alle 4 s (für ca. 24 h)	Störung Ultraschallsensor[1, 2]; die Raucherkennung funktioniert weiterhin	▶ Ihre Hausverwaltung/Ihren Dienstleister kontaktieren.

i

Wenn der Melder nicht mehr einwandfrei funktioniert und Sie alle Hinweise in dieser Anleitung beachtet haben, kontaktieren Sie bitte Ihre Hausverwaltung/Ihren Dienstleister.

Melder bei Störungen stummschalten

► Die Testtaste vorsichtig mit einem geeigneten Hilfsmittel (z. B. Besenstiel) drücken.
  ⇨ Die Hupe ist für 10 Stunden stummgeschaltet 🔇.

Technische Daten

Allgemein

Zertifizierung gemäß	EN 14604:2005/AC:2008 DIN SPEC 91388 Q-Label nach TR“Q“ Nr. 018155313:2021-05 OMS-Standard (4.x)
Typische Lebensdauer	10 Jahre
Schalldruckpegel in 3 m Entfernung	> 85 dB(A)
Überwachte Fläche pro Melder	max. 60 m^2
Spannungsversorgung	3-V-Lithium-Mangan-Batterie
Umgebungstemperatur Betrieb Lagerung	 0 °C bis +40 °C (wohnungsähnliche Temp.) -10 °C bis +50 °C
Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	15 bis 93 % rF
Schutzart	IP20

Funk

Übertragungsmodus	EN 13757-4, C1
Übertragungsprotokoll	Wireless M-Bus, OMS Generation 4.x
Frequenzband	868,7 bis 869,2 MHz (SRD)
Nennfrequenz	868,95 MHz
Sendeleistung	max. 12 dBm
Reichweite (Radius) im freien Feld	> 200 m
Verschlüsselung	Security Profile A, AES-128 CBC (ENC-mode 5), Individualschlüssel

Hekatron Brandschutz
Hekatron Vertriebs GmbH
Brühlmatten 9
79295 Sulzburg
Deutschland
hekatron-brandschutz.de
Ein Unternehmen der Securitas Gruppe Schweiz

Art.-Nr. 60000239 · V2.0 · 10/2026
Technische Änderungen vorbehalten.